

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 07.03.2019

Eingang Amt: 25.02.2019

I 3/sc

«Anrede»

«Vorname» «Nachname»

«Straße_Hnr»

«Postleitzahl» «Wohnort»

Nr. 7 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.02.2019

«Anrede2» «Nachname»,

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Ciekliniski, Reinhard -zugleich Protokollführer-

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Friedel, Jürgen

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Herr Wree, Hans-Peter -Naturschutzbeauftragter-

Nicht anwesend

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

Zu TOP 8 wird seitens der FDP ein Antrag eingereicht. Dieser wird unter dem TOP behandelt.

Zu TOP 8 wurde das Ingenieurbüro DÄHN eingeladen. Aus diesem Grunde wird der TOP 8 nach den Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden vorgezogen.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Erschließung Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg / Winsener Straße“ (Anlage)
06. Fußwegpflasterung, ca. 50 m², Reparatur Schulweg zur „Ole Vogtei“
07. Antrag auf Bezuschussung barrierefreie Bushaltestellen „Sengel“ beidseitig (auf der Seite „Margarethenhoff“ ohne Unterstand), „Alten- und Pflegeheim Schröter“
08. Ausbau der „Gutenbergkreuzung“
Entwicklungsstand
09. Lärmaktionsplan
Entwicklungsstand
10. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird eröffnet, die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Das Protokoll der Dezembersitzung wurde dem Amt am 19.12.2018 zugestellt, wird mit Verzögerung verschickt.
- Am 15.02.2019 erfolgt ein Gespräch mit Herrn Hansen, Kreisverkehrsaufsicht, zum Thema Fußwege im Bereich der Ortsdurchfahrtsstraßen.
- Der Ausbau der Straße „Etzberg“ hat am 14.01.2019 begonnen. Die Fertigstellung soll bis zum 31.05.2019 erfolgen. Arbeitsunterbrechungen durch Frost sind möglich. Heute, am Dienstag, den 12.02.2019, war Baubesprechung zum Ausbau „Etzberg“. Anwesend waren Frau Jürgens, Bürgermeister Stolze, Herr Loewe und der Deutsche Kinderschutzbund.
- Der Kreisverkehrsaufsicht wurden die Zahlen von Kindern, die vor der „Olen School“ den „Sengel“ für ihren Weg zur Schule und zur Rappelkiste queren, nachgereicht.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 07.03.2019 statt
- Gespräch mit Landtagsabgeordneten im Margarethenhoff am 23.03.2019, 19.00 Uhr im Margarethenhoff, öffentlich.
- Lärmaktionsplan: Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses wird ausgeschrieben.
- Glasfaser für den Kisdorferwohld: Anträge auf Bezuschussung laufen. Alternative Lösung ist das Kompetenzzentrum Kiel. Eine Erschließung für den Kisdorferwohld durch ein EU-Programm.
- Straßenbaubeitragssatzung: Die Anwendung der Straßenbaubeitragssatzung in der Gemeinde Kisdorf, wie beschlossen, hat solange weiter Bestand bis alle rechtlichen Belange von Widersprüchen gegen die Bescheide geklärt sind. Dann wird neu beraten, wie weiter zu verfahren ist. Beim Amt sind 260 Widersprüche eingegangen. Die Petition von 180 Bürgern der Gemeinde ist keine Rechtsgrundlage, um die Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung zu verhindern.
- In der Finanzausschusssitzung gestern wurde die Empfehlung an die Gemeindevertreter beschlossen, dem Haushalt 2019 in der Gemeindevertreterversammlung zuzustimmen.
- Radschnellwege nach Hamburg: Eine Bürgerbeteiligung für die Trassenfindung der Radschnellwege nach Hamburg in der Metropolregion sind erwünscht.
- Eine Knickrodung im Baugebiet Krögerskoppel, im Rahmen der B-Planvorgabe, wird angezeigt.
- Ortsentwicklung: Es gibt Fördermittel durch das Land SHGT-Förderbrief. Das Infopapier wurde vom Bürgermeister an die Fraktionen verteilt.
- Gegen die Negativbescheide seitens der Verkehrsaufsicht Bad Segeberg, verkehrsberuhigte Maßnahmen auf unseren Ortsdurchfahrtsstraßen, wird die Gemeinde Kisdorf fristgerecht Widerspruch einlegen.

Bürgermeister:

Keine Mitteilungen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Die Probleme des Amtes Kisdorf mit der Bearbeitung und der fristgemäßen Versendung der Protokolle müssen dringend behoben werden.
- Hat erfahren, dass das Amt Kisdorf die Deckungslücke von 184.000,00 € für die Finanzierung der Glasfaser nach Kisdorferwohld eingeworben hat. Er fordert, dass die Ausschussmitglieder diese Beauftragung zur Verfügung gestellt bekommen.
- Zum Thema Tempo 30 bei der „Olen School“ möchte er, dass die erhobenen Daten der Frequenzierung dem Anwalt zur Verfügung gestellt werden.

GV Wulf, Bernhard

- weist darauf hin, dass bei der zu späten Versendung der Protokolle die Widerspruchsfristen nicht eingehalten werden können.
- Im Strietkamp, beim Sportplatz, befindet sich ein großes Schlagloch
- Der Fahrradweg „Kaltenkirchener Straße/Achter de Höf“ hat nur ein Hinweisschild (schlechte Wegstrecke) erhalten. Die Probleme wurden nicht behoben.
- Frage: Unser Widerspruch zum Thema Tempo 30 km/h....wie geht es weiter?
Vorsitzender: Das Amt wird beauftragt die rechtliche Beratung einzuholen. Dieser Punkt soll im zu erstellenden Lärmaktionsplan mit aufgenommen werden.
- Hinweis: Der Widerspruch soll, unabhängig vom Lärmaktionsplan, durchgeführt werden
Vorsitzender: Dem Kreis liegen die Frequenz-Zahlen vor. Er wird beim Kreis zum Stand der Dinge nachfragen.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Der Naturschutzbeauftragte berichtet über die nächsten geplanten Maßnahmen (siehe auch Anlage).

TOP 5: Erschließung Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg / Winsener Straße“

Die Gemeindevertretung hat am 11.09.2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“ beschlossen (18 GV vom 11.09.2017, TOP 12). Mit der Planung ist der Kreis Segeberg beauftragt. Erfahrungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass es sinnvoll ist, die Erschließungsplanung zeitgleich mit der Bauleitplanung unter Zusammenarbeit der beteiligten Planungsbüros durchzuführen. Hierfür ist es erforderlich, jetzt ein Ingenieurbüro mit der Erschließungsplanung zu beauftragen. Mit der Erstellung eines wasserwirtschaftlichen Gutachtens ist bereits die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein aus Wahlstedt beauftragt. Daher ist es sinnvoll das Ingenieurbüro auch mit der Objektplanung zu beauftragen. Bei der Kostenstelle 03/5.4.1.10/3026.785200 sind für das Haushaltsjahr 2018 € 2.000,00 und für das Haushaltsjahr 2019 € 50.000,00 für Planungen eingestellt. Eine Kostenschätzung für die Maßnahme liegt noch nicht vor. Nach Vorlage des wasserwirtschaftlichen Gutachtens kann erst eine genauere Kostenschätzung vorgenommen werden. Nach dem derzeitigen Planungsstand werden für den Neubau der Erschließungsstraße, Ausbau der Straße „Am Stocksberg“, Neubau Regenrückhaltebecken und evtl. Lärmschutz zu den Tennisplätzen die Kosten auf 500.000,00 € von der Verwaltung geschätzt. Bei dieser angenommenen Bausumme beträgt das Ingenieurhonorar knapp 80.000,00 €.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass die Erschließungsplanung (Objektplanung und örtliche Bauüberwachung) für den Bebauungsplan Nr. 33 „Am Stocksberg/Winsener Straße“ an die Ingenieurgesellschaft mbH Jürgens & Bein aus Wahlstedt zu vergeben. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Ingenieurvertrag nach Genehmigung des Haushaltes 2019 abzuschließen.

Dem vorgeschlagenen Beschluss wird nach einer Diskussion nicht stattgegeben. GV Kracht stellt den Antrag, die Angelegenheit zurück an die Fraktionen zu geben. **(9:0:0)**

TOP 6: Fußwegpflasterung ca. 50m², Reparatur Schulweg zur „Ole Vogtei“

Beschluss

Der Ausschuss beschließt den Auftrag nach dem vorliegendem Leistungsverzeichnis und Angebot von 14.000,00 € an die Firma Fuldt zu vergeben. Entsprechende Haushaltsmittel müssen bereitgestellt werden.

Dem Antrag auf Durchführung der Maßnahme (Instandsetzung durch Fa. Fuldt i. H. v. rd. 14.000,00 €) wird zugestimmt (9:0:0)

TOP 7: Antrag auf Bezuschussung barrierefreie Bushaltestellen „Sengel“ beidseitig (auf der Seite Margarethenhoff ohne Unterstand), „Alten- und Pflegeheim Schröter“

Beschluss

Die Gemeinde beabsichtigt, wie im Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschlossen, drei weitere Bushaltestellen barrierefrei umzurüsten:

1. „Altenheim Schröter“, überdacht.
2. „Sengel“, Margarethenhoff, beidseitig. Westseite überdacht. Entsprechende Anträge auf Bezuschussung sollen vom Amt gestellt werden. Haushaltsmittel sind in 2019 für die Maßnahmen angemeldet. Über notwendigen Grunderwerb an der „Sengel“ konnte mit dem Eigentümer keine Einigung erzielt werden.

Die Bushaltestelle „Eichengrund-Sengel“ soll als Alternative zum barrierefreien, überdachten Umbau überprüft werden.

Der TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt. (9:0:0)

Der TOP Erschließungsplan wird als TOP auf die nächste Sitzung verwiesen. (9:0:0)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Höhe der Bezuschussung bei 75% liegt. Um die Maßnahme im „Sengel“ durchführen zu können, muss Grunderwerb auf der Westseite der Straße getätigt werden. Hier gibt es jedoch Probleme. Der Grundeigentümer stimmt einem Verkauf nicht zu. Somit muss ein alternativer Standort geprüft werden. Das Thema wird auf der nächsten Sitzung neu behandelt werden. (9:0:0)

TOP 8: Ausbau der „Gutenbergkreuzung“ - Entwicklungsstand -

Es gab zu diesem Thema eine Vorstellung der geplanten Maßnahme durch das Ingenieurbüro DÄHN. Dieser Vortrag befindet sich in der Anlage.

Nach dem Vortrag konnten die Ausschussmitglieder Fragen stellen:

GV Wulf, Bernhard:

- Gibt es Zahlen für den Verkehrsfluss?

Fa. Dähn: Zahlen liegen nicht vor. Es gibt jedoch Messspitzen von morgens 500 Fahrzeuge/Std. und abends 800 Fahrzeuge/Std.

GV Kracht, Michael:

- Wie kommen die Kisdorfer Anlieger an der Kreuzung von ihren Grundstücken?

Fa DÄHN: Es gibt noch keine abschließende Planung hierzu.

GV Schmuck-Barkmann, Dirk:

- Was passiert in dem Fall, dass die Kisdorfer Bürger ihre Grundstücke nicht verkaufen?

Fa. DÄHN: Dann wird juristischer Zwang angewendet werden.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Wie sieht es mit Fußgängerampeln aus?

Fa. DÄHN: Werden berücksichtigt.

Seite 5

Dr. Seeger vermutet, dass der Verkehr flüssiger werden soll (Hinweis auf den Vertrag Rewe/

- Henstedt-Ulzburg), die Gemeinde Kisdorf jedoch keinen zusätzlichen Verkehr akzeptieren wird.

Fa. DÄHN: Es soll eine gemeinsame Planung Henstedt-Ulzburg und Kisdorf erfolgen, und wenn Kisdorf dieser Maßnahme nicht zustimmt?

Fa. DÄHN: Dann erfolgt ein Planfeststellungsverfahren.

- Wieso wurde kein Kreisverkehr statt dem Ausbau der Kreuzung geplant?

Fa. DÄHN: Ein Kreisverkehr wäre für das Verkehrsaufkommen nicht leistungsfähig genug.

GV Schmuck-Barkmann, Dirk:

- Gibt es seitens Henstedt-Ulzburg Gedanken für eine Umgehungsstraße westlich von Kisdorf?

Fa. DÄHN: Für eine Umgehungsstraße (Westumgehung Kisdorf) sind auf dem Gebiet Henstedt-Ulzburg noch Flächen vorhanden.

Herr Richter, Klaus:

- Wie kommen die Anlieger mit ihren Fahrzeugen nach dem geplanten Ausbau in Richtung Autobahn/Kaltenkirchen?

Fa. DÄHN: Nur über Umwege.

Zur Vorbereitung von anstehenden gemeinsamen Beratungen mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die zukünftige verkehrliche Entwicklung z. B. Ausbau „Gutenbergkreuzung“ etc. wird das Amt gebeten, den Mitgliedern des Verkehrsausschusses die Protokolle der Sitzungen „Regionales Verkehrskonzept“ seit 09.11.2017 zur Verfügung zu stellen. **(9:0:0)**

TOP 9: Lärmaktionsplan - Entwicklungsstand -

Aufgrund der Straßenbaumaßnahmen im Kisdorfer Umland gibt es keine verlässlichen Verkehrszählungen in der Gemeinde Kisdorf. Die Ausschreibung für den Lärmaktionsplan soll im Frühjahr erfolgen. Das LV soll analog dem LV der Gemeinde Fehmarn erfolgen. Nach der Fertigstellung des LV's wird dieses vorgestellt. Dann sollen alle weiteren geforderten Maßnahmen mit aufgenommen werden. Leider ist das Amt zurzeit überlastet.

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Herr Lübker:

- Wieso ist das Amt überlastet?

Vorsitzender: Dem Amt fehlt Fachpersonal und es gibt einen hohen Krankenstand. Dieses wird ein Thema bei der nächsten Tagung des Amtsausschusses sein.

- Wieso erfolgt keine Fremdvergabe von Leistungen?

Vorsitzender: eine Fremdvergabe war nicht möglich.

- Er fürchtet, dass die Gemeinde Henstedt-Ulzburg bei dem Ausbau der Gutenbergkreuzung die Gemeinde Kisdorf über den Tisch ziehen wird.

- Thema Ausschreiben von Ingenieursleistungen. Müssen diese nicht grundsätzlich öffentlich ausgeschrieben werden?

Vorsitzender: Ja, Ausnahmen sind jedoch möglich und zulässig.

GV Kracht:

- Wann findet der nächste Nachbarschaftsausschuss statt?

Vorsitzender: Wird demnächst erfolgen.

GV Dr. Seeger:

- Drängt darauf, dass mit Henstedt-Ulzburg weiter verhandelt werden muss.

Vorsitzender: Das Thema wird in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Herr Kreibich:

- Regt an die Sitzungsprotokolle selbst zu verteilen, da zurzeit die Zustellungszeiten vom Amt zu lange dauern.

Vorsitzender: Wird als Thema im Amtsausschuss aufgenommen.

Seite 6

Herr Kortum:

- Es gibt Probleme mit dem Parkplatz „Ole School“. Die Parkplätze sind dauerhaft besetzt. Vorsitzender: Er möge bitte eine Eingabe beim Bürgermeister machen (mit einem Lösungsvorschlag). Dieses Thema wird außerdem in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz behandelt werden.

Herr Russek:

- Gibt es eine Übersichtsliste über die anstehenden Baumaßnahmen nach dem Etzberg? Vorsitzender: Es muss erst die Prüfung der rechtmäßigen Straßenausbausatzung erfolgen. Erst danach werden die weiteren Straßenbaumaßnahmen bestimmt. Eine Prioritätenliste liegt derzeit nicht vor.

Herr Fege berichtet,

- dass der Fußweg „An der Loh 10“ abgesackt ist.

Vorsitzender: Wurde zur Kenntnis genommen

Herr Schöppach regt

- eine Entwidmung des Knicks an der Krögerkoppel an.

Vorsitzender: Der Knick ist B-Plan gebunden und auch Chefsache des Bürgermeisters.

Nächster Termin: 12. März 2019

Gez.: Reinhard Ciekliniski
Protokollführer

• **Forstwirtschaftliches Lohnunternehmen** seit über 35 Jahren •
Hans Peter Wree • Weedenweg 14a • 24629 Kisdorf
☎ 0 41 93 - 65 91 - mobil ☎ 0 17 1 - 6 94 19 84
Fax: 0 41 93 - 9 22 77 E-Mail: wree.forst-jagd@t-online.de

TOP 4

Umweltschutz Sitzung 12.02.19

Straßensicherung

Knick "Ulzburgerstraße" wird von einer Fachfirma bis 28.02. 19 auf Stock gesetzt. Gleichmaßen der Baumbestand in den Grünanlagen (Regenrückhaltebecken Ostpeusenstraße/Bardseyring) geläutert.

"Dröngengang" Verbindungsweg Grävenhorst/Buschweg wird von den Anrainern Gemeinde Ulzburg, Reiterhof Petersen u.and. aufgeputzt.

Karklohweg Anwohner wurde noch mal angemahnt Straßenbereich und Verkehrsschilder frei zu Schneiden.

Nachfrage ? Linden in der Mühlenstraße 2 Stück und Verkehrsdreieck Segeberger/An de Loh ebenfalls 2 Stück prüfen lassen auf die Standfestigkeit.

Mühlenstraße an den Linden Lichtraumprovil öffnen und Totholz entfernen.

Knicksteifen 3m "Achter de Höft" zur Bebauung Sandkrog- Steenkamp ist stark verwidert, insbesondere mit Brombeeren.

Zurückschneiden!

Kislohweg: Knickeiche gegen über den ehem. Schredderplatz entfernen lassen.

Linden "An de Loh" Hennig Biehl wurde da ein Gespäch geführt ??

Ersatzbäume für die Ausfälle Karklohweg/Tennisplatz (2 wurden gefällt)

Forstkultur Kislohweg läutern. Anflug von Weiden, Pappeln u. Birken Entfernen. Altbestände Fichte auf Käferbefall kontrollieren!

Durchforstungen ○ Holzeinschläge ○ Forstkulturen ○ Forstschutzzäune
○ Holzpfähle ○ Holzhandel ○ Baumpflege ○ Schreddern